

14./15.08.2019

Schweizerischer Forstverein

Wildruhezonen und Banngebiete

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Freier Zugang und Naturschutz Spagat und Selbstverständlichkeit

Jutta Gubler Kläne-Menke

Fachleiterin Freier Zugang und Naturschutz

Der SAC verbindet am Bergsport und an der Bergwelt interessierte Menschen

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



JUGEND 10.07.2019

Erstbegehungen an den grössten Ganitwänden der Welt im Visier

> Artikel lesen



UMWELT 09.07.2019

Neues EnviroTool zum Thema «Gesteine»

> Artikel lesen



HÜTTEN 2019/07

Bauen über der Baumgrenze 20 Jahre Hüttenbau

> Artikel lesen



TOURENTIPP 2019/07

Biwak am eiskalten Bergsee Übernachten am Gadenlouwisee

> Artikel lesen



UMWELT 29.06.2019

SAC unterstützt die Gletscher-Initiative...

> Artikel lesen

Schwerpunkte

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



1. Schutz der Gebirgswelt
2. Naturverträglicher Bergsport
3. Freier Zugang
4. Banngebiete & Wildruhezonen
5. Freier Zugang und Naturschutz

1. Schutz der Gebirgswelt

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Jungfraubahn - Bohrarbeiten



Erforschung der alpinen Fauna und Flora

Bergbahnboom Jahrhundertwende

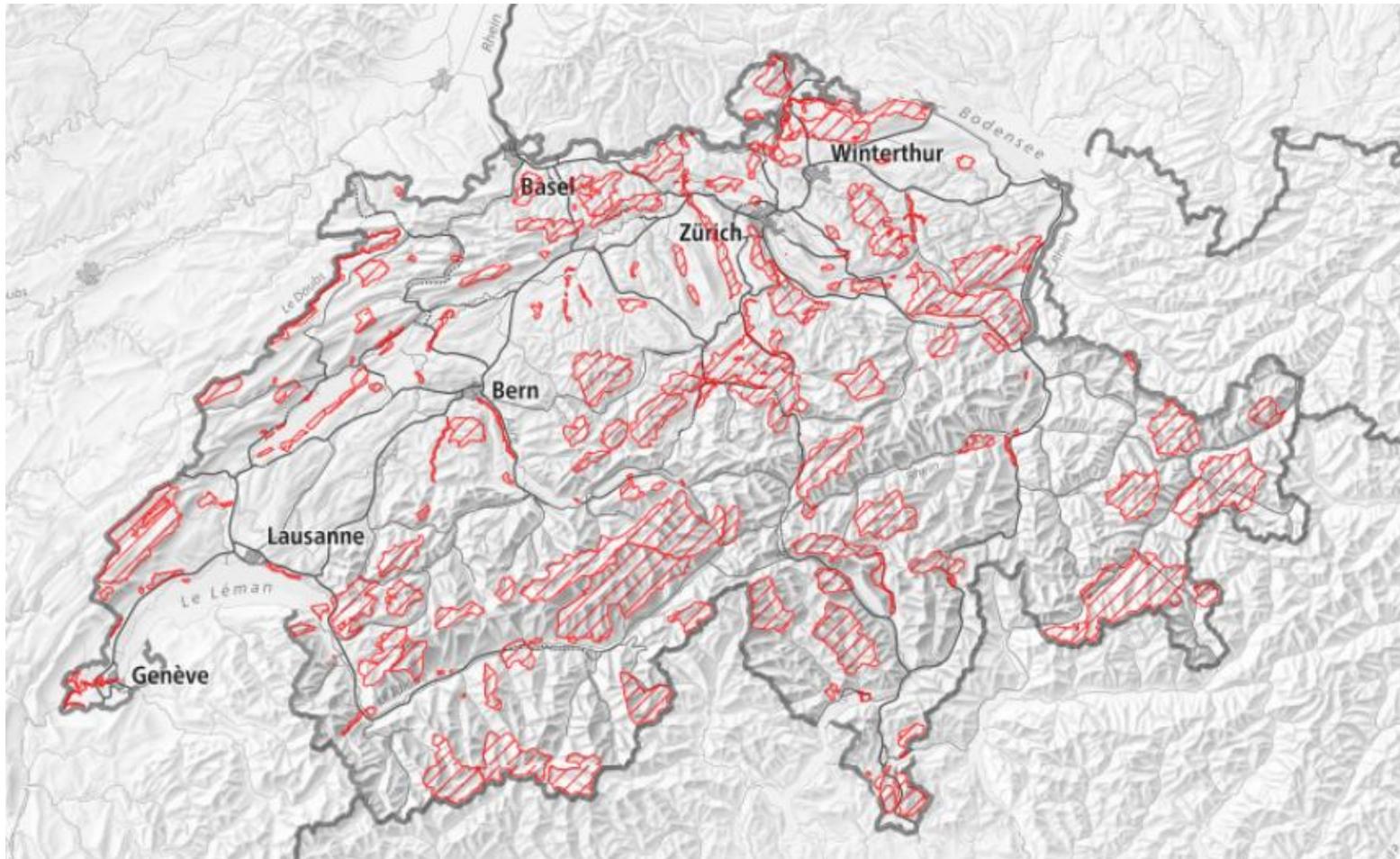
→ Statuten 1907:

«Erhaltung der Schönheiten des Alpengebirges»,

«Stellungnahmen gegen Verunstaltungen ...»

Bundesinventare der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



2. Naturverträglicher Bergsport

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Zentrale Anliegen:

- vielfältige Natur und Kultur in den Alpen erhalten
- Negative Auswirkungen der eigenen Aktivitäten auf Natur und Umwelt minimieren
- Naturerlebnis und Selbstverantwortung beim Bergsport stärken
- freien Zugang erhalten
- Hütten ökologisch betreiben
- ...



Der SAC und Naturschutz: Nutzen oder Schützen?

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Umwelt auf einen Blick



Nutzen & Schützen

Die Bergwelt sportlich nutzen und gleichzeitig schützen - geht das? Wir finden: Ja. Denn was man kennt und schätzt, will man auch schützen. Und um die Berge kennen zu lernen, muss man sich in ihnen bewegen.

> Mehr erfahren



Bergsport und Umwelt

Wir zeigen dir, wie du deiner Leidenschaft möglichst umweltverträglich nachgehen kannst.

> Mehr erfahren



Landschaftsschutz

Unerschlossene Landschaften ermöglichen authentische Naturerlebnisse. Dafür setzen wir uns ein. Damit auch unsere Enkel sie noch genießen dürfen.

> Mehr erfahren



Freier Zugang

Wir setzen auf Selbstverantwortung und Sensibilisierung anstatt Verbote.

> Mehr erfahren

Coming soon: Klimaschutz

Natur- und umweltverträglicher Bergsport / Sensibilisierung

Shop -> SAC Services

Shop -> Bücher -> Natur





Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer

	Ausübung in % der CH-Bevölkerung im Alter von 15–74 Jahren	Veränderung 2008–2014 in Prozentpunkten	Ausübung als Hauptsportart in % der CH-Bevölkerung im Alter von 15–14 Jahren	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)	Dauer der Ausübung (mittlere Anzahl Stunden pro Jahr)	Anzahl Stunden pro Jahr insgesamt (in Mio. Std.)
Wandern, Bergwandern	44.3	+6.9	7.6	20	60	162.0
Radfahren (ohne MTB)	38.3	+2.7	7.0	45	60	140.3
Schwimmen	35.8	+4.2	3.7	20	20	43.7
Skifahren (ohne Skitouren)	35.4	+8.8	3.0	10	45	97.1
Jogging, Laufen	23.3	+5.7	8.7	50	48	68.3
Fitnessstraining, Aerobics	19.8	+7.2	9.6	90	90	108.7
Turnen, Gymnastik	9.8	-2.1	4.1	45	60	35.9
Fussball	7.8	+0.4	3.2	45	67.5	32.2
Tanzen	7.8	(+4.0)	1.9	36	45	21.5
Walking, Nordic Walking	7.5	-1.3	2.9	45	67.5	30.9
Yoga, Tai Chi, Qi Gong, Pilates	7.1	+3.2	3.0	45	50	21.6
Mountainbiking	6.3	+0.2	1.7	30	60	23.1
Tennis	5.2	+0.4	1.5	30	37.5	11.9
Snowboarding (ohne Snowboardtouren)	5.1	-0.1	0.3	10	42	13.0
Krafttraining	4.9	+1.5	1.3	90	70	21.0
Skilanglauf	4.1	-0.4	0.2	10	24	6.0
Schlitteln	3.3	(+3.1)	0.0	4	9	1.8

Schneeschuhlaufen

2.7

+1.3

Schneeschuhlaufen	2.7	+1.3	0.0	8	20	3.2
Kampfsport, Selbstverteidigung	2.4	+0.5	1.3	52	90	13.3
Klettern, Bergsteigen	2.2	+0.5	0.5	15	50	6.8
Aqua-Fitness	1.9	-0.4	0.8	45	42	4.9
Golf	1.8	+0.6	0.8	40	140	15.8

Ski-/Snowboardtouren

1.4

-0.1

Ski-/Snowboardtouren	1.4	-0.1	0.2	10	56	4.8
Squash	1.4	+0.1	0.3	15	15	1.3

Quelle: Schweizer Sportobservatorium. Sport Schweiz 2014.

Factsheet Sportarten.

Wintersport mit Rücksicht: Respektiere deine Grenzen





[Karte](#) [Wildruhezonen](#) [Tourenplanung](#) [Wildtiere](#) [Partner](#) [Die Kampagne](#)

D / F / I / E Suchen

Vier Regeln für mehr Natur

1

Wildruhezonen und
Wildschutzgebiete beachten

2

Im Wald auf Wegen und
bezeichneten Routen bleiben

3

Waldränder und schneefreie
Flächen meiden

4

Hunde an der Leine führen –
insbesondere im Wald





Karte

Übersicht gewinnen mit
der interaktiven Karte



Ruhe

Wildruhezonen und
Wildschutzgebiete
erkennen



Touren

Freiheit geniessen,
Rücksicht nehmen



Tiere

Verstehen wie
Wildtiere überleben

P
A
T
R
O
N
A
T

14./15.08.2019 | Schweizer Forstverein: Wald-Wild-Weiterbildung 2019

10

Natur- und umweltverträglicher Bergsport / Umweltbildung

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Ausbildungskurse mit integrierter Umweltbildung:

Winter 2018:

- 1038 Teilnehmende
- 269 Tourenleitende (inkl. J&S)

-> Multiplikator/innen

Ausbildung und Wissen auf einen Blick

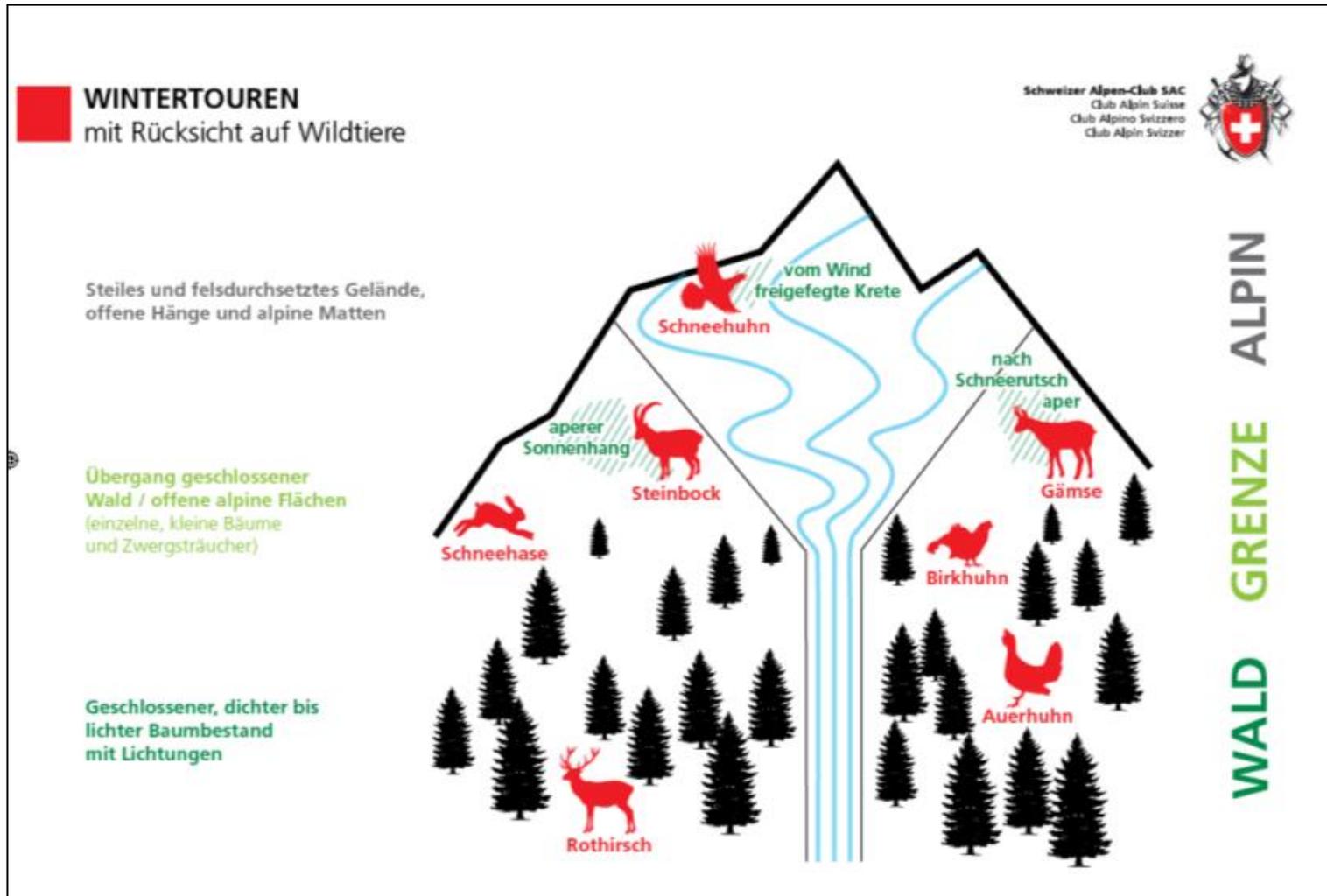


Kurse

Wähle aus über 200 SAC-Kursen aus: von Skitechnik, Skitouren, Lawinen, Sportklettern, Fels und Eis bis hin zu Mentalem Training.

> [Mehr erfahren](#)

Koexistenz: Trichterprinzip



3. Freier Zugang

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



© Philippe Wäger

Freier Zugang: Ein hohes öffentliches Gut

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



- Der freie Zugang zur Natur ist keine Selbstverständlichkeit.
- Er ist ein hohes öffentliches Gut von übergeordneter Bedeutung – auch für kommende Generationen.
- Er hat in der Schweiz eine lange Tradition.
- Er ist elementar für den Bergsport:
ohne Zugang zu den Bergen kein Bergsport.

Freier Zugang und Naturschutz Spagat & Selbstverständlichkeit

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung, Kap. 4: Natur- und umweltverträglicher Bergsport und freier Zugang:

4.2. Freier Zugang, 4.2.1. Allgemeines:

«Der freie Zugang ist eine Grundvoraussetzung für Bergsport und Naturerlebnis. Bergsport soll möglichst in Selbstverantwortung ausgeübt werden können. Auch kommenden Generationen sollen Entwicklungsmöglichkeiten erhalten bleiben. Dabei ist die Zunahme von Bergsportaktivitäten zu berücksichtigen. Das Ziel des SAC ist nicht der absolute, sondern der weitgehend freie Zugang.

An Einschränkungen stellt der SAC klare Forderungen: Sie sollen nur dann erlassen werden, wenn sie zur Behebung konkreter Konflikte zwischen Bergsport und Naturschutz (insbesondere national prioritäre Arten) wirklich nötig sind. Einschränkungen müssen verhältnismässig, sachlich begründet und nachvollziehbar sein und alle Nutzergruppen gleich behandeln. Der SAC soll als wichtiger Akteur frühzeitig einbezogen werden. Der SAC kommuniziert gesetzliche oder weitere von ihm anerkannte Einschränkungen. Die Wirkung von Einschränkungen muss mittels Monitoring nachweisbar sein. Ein verstärktes politisches Engagement ist zu verfolgen.»

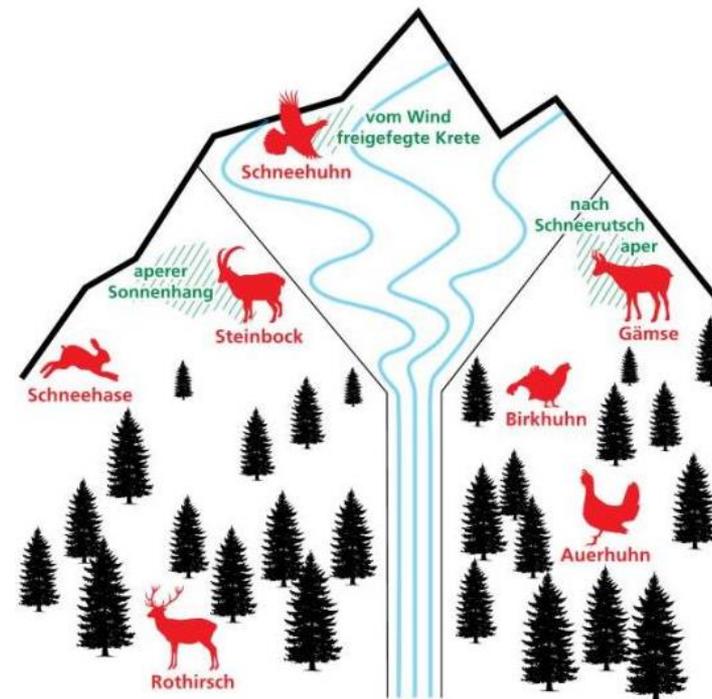
SAC-Grundsätze im Freien Zugang

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



- Selbstverantwortung vor Regelung
- Lenkung vor Beschränkung
- Verhältnismässigkeit
- Sachliche Begründung und Nachvollziehbarkeit
- Kooperation vor Konfrontation

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



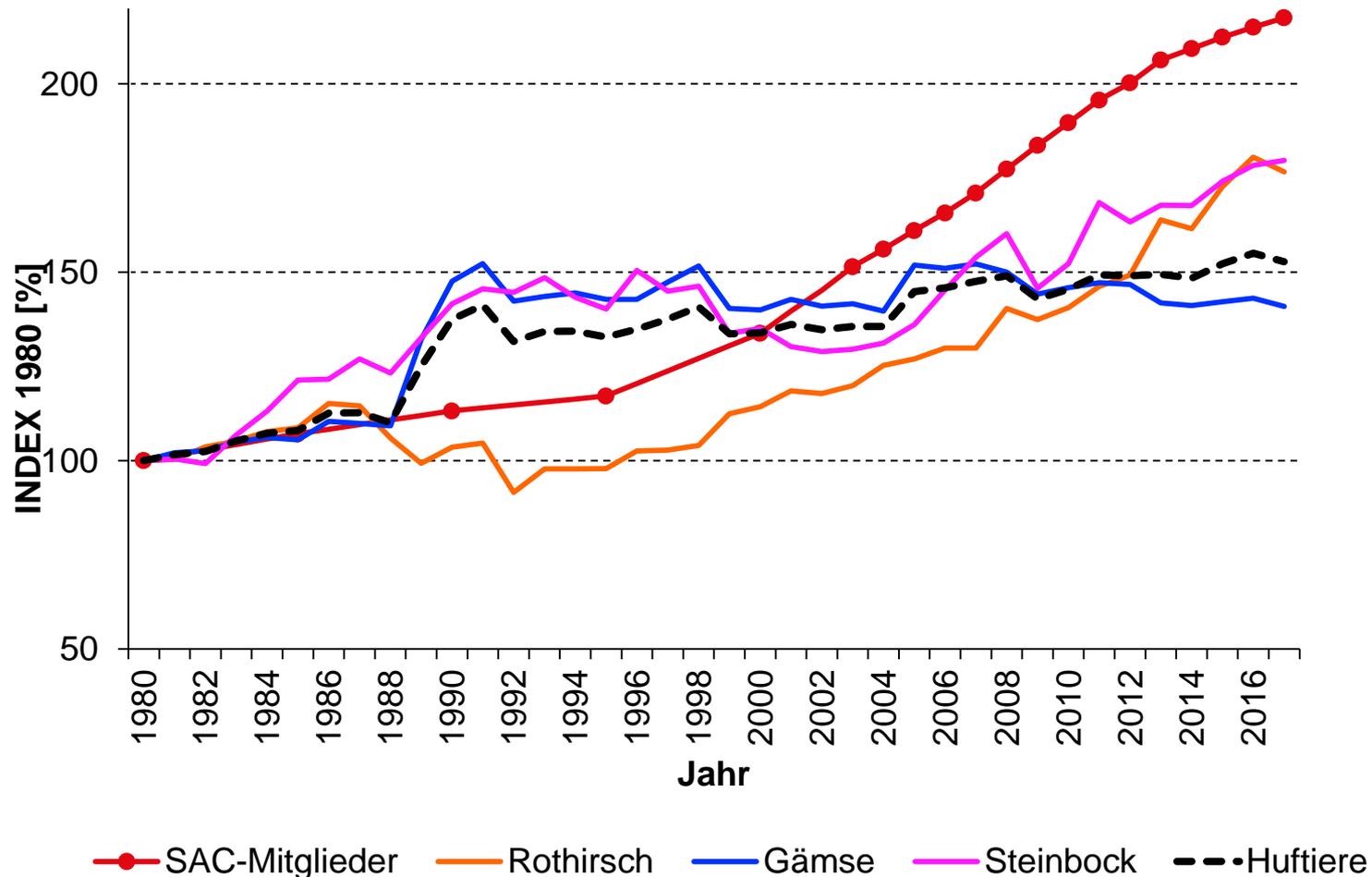
ALPIN
GRENZE
WALD

RdG-Huftiere & SAC-Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



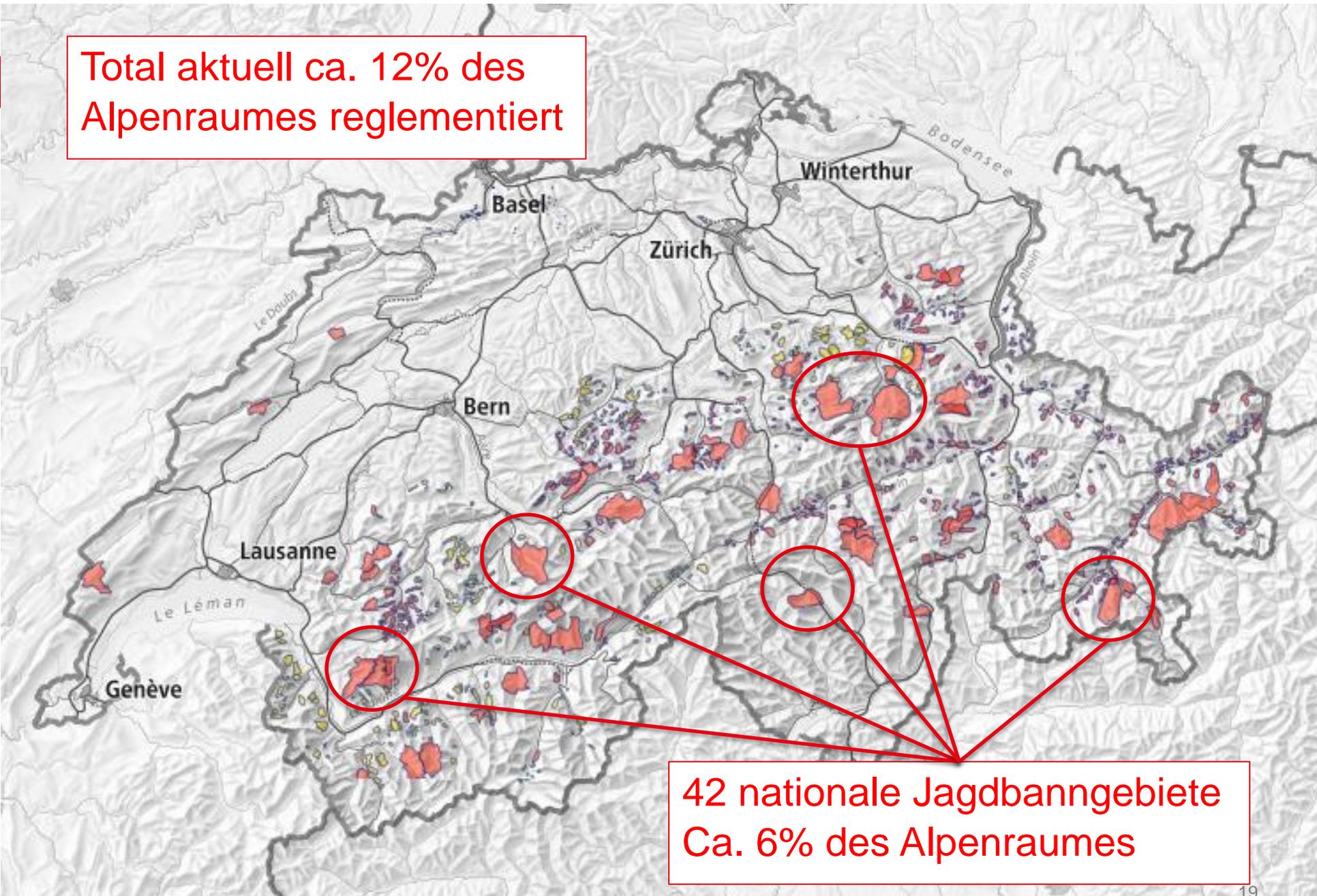
SAC-Mitglieder | Bestände RdG-Huftiere





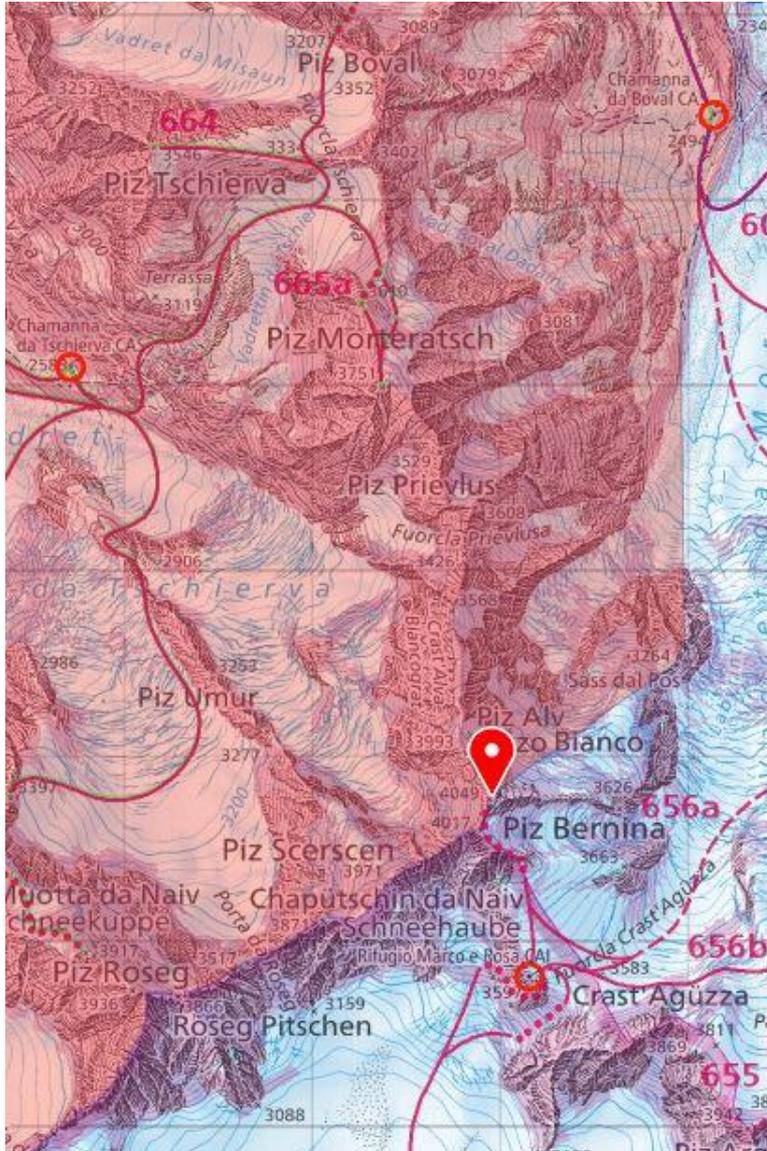
4. Banngebiete & Wildruhezonen

Total aktuell ca. 12% des
Alpenraumes reglementiert



Schneesporttroutengeböt

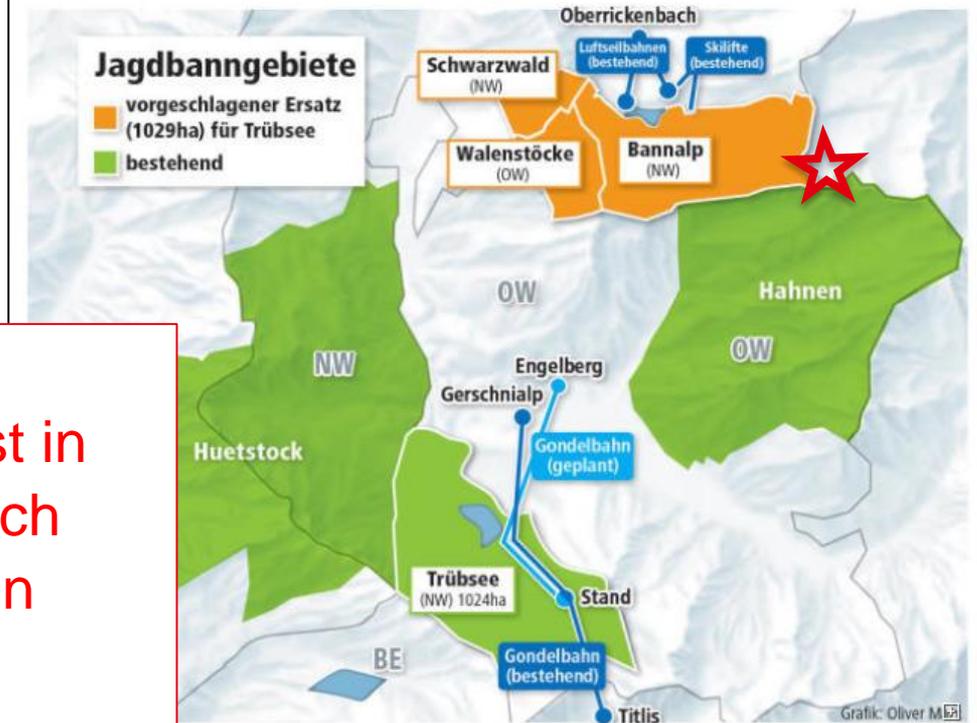
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



2013: Bergsport verliert doppelt



Jagdbanngebiet wird verschoben



Titlis will neue Piste bauen.

- Bundesgericht sagt 2008: ist in Jagdbanngebiet nicht möglich
- Jagdbanngebiet wird 2013 in Tourengebiet verlegt!

Das bisherige Jagdbanngebiet am Trübsee wird aufgegeben. Im Gebiet Bannalp wird Ersatz geschaffen. (Neue LZ)

TITLIS - Weil sich Wildtiere in einem Tourismusgebiet kaum schützen lassen, wird in der Titlisregion ein Teil des

Koexistenz und Besucherlenkung

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



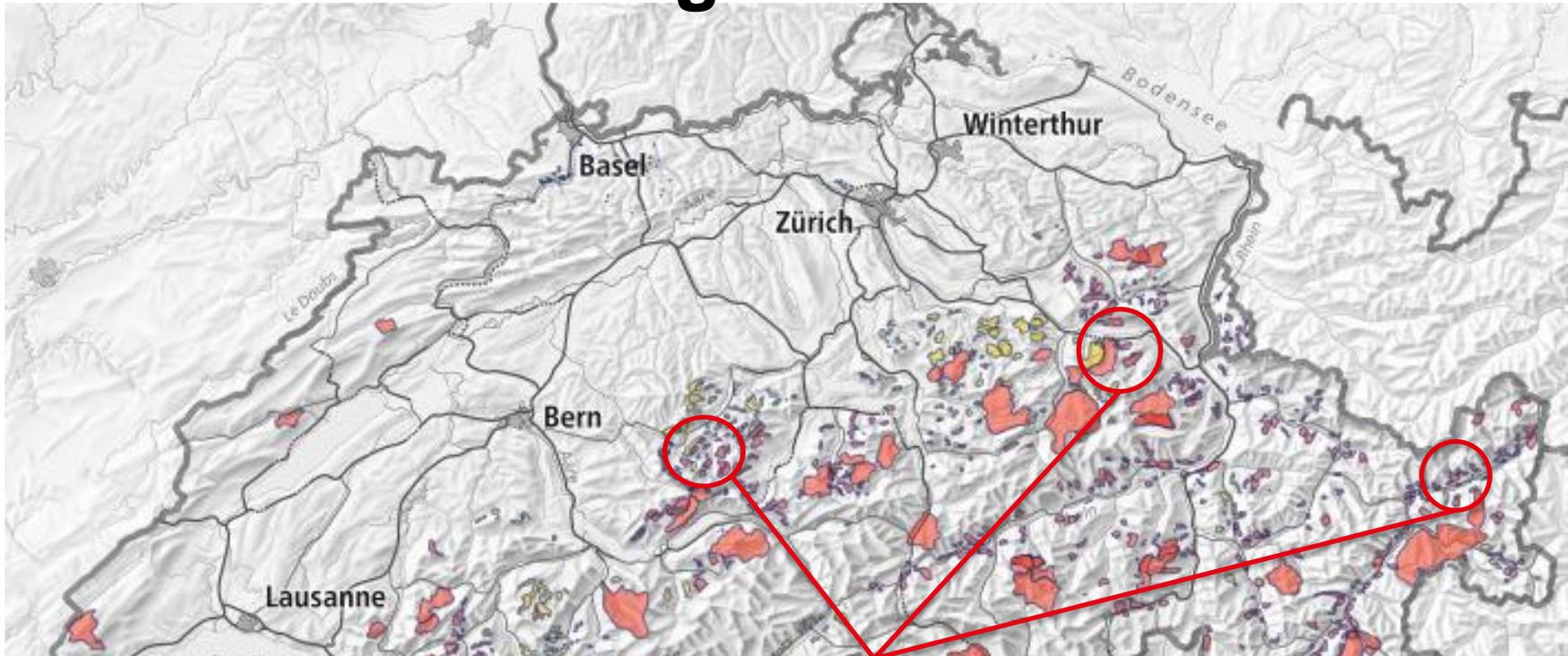
Schneehühner bei Aufstiegsspur
Jagdbanngebiet Kiental, Januar 19

- Topografie kanalisiert
- Lawinenrisiken kanalisieren
- Schneelagen kanalisieren
- Trichterprinzip kanalisiert
- Publikationen lenken

https://www.gipfelbuch.ch/gipfelbuch/detail/id/99205/Skitour_Snowboardtour/Chistihubel

Wildruhezonen, Wildruhegebiete, Wald-Wild-Schongebiete

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



- Über 1000 Wildruhezonen (2018: 682 rechtsverbindliche)
- Kantonal oder kommunal ausgeschieden
 - 4% des Alpenraumes (rechtsverbindlich)
 - 6% des Alpenraumes (inkl. empfohlenen Zonen)

Rechtsgrundlage WRZ Bund

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



JSG, 3. Abschnitt: Schutz, Art. 7,4: Artenschutz:

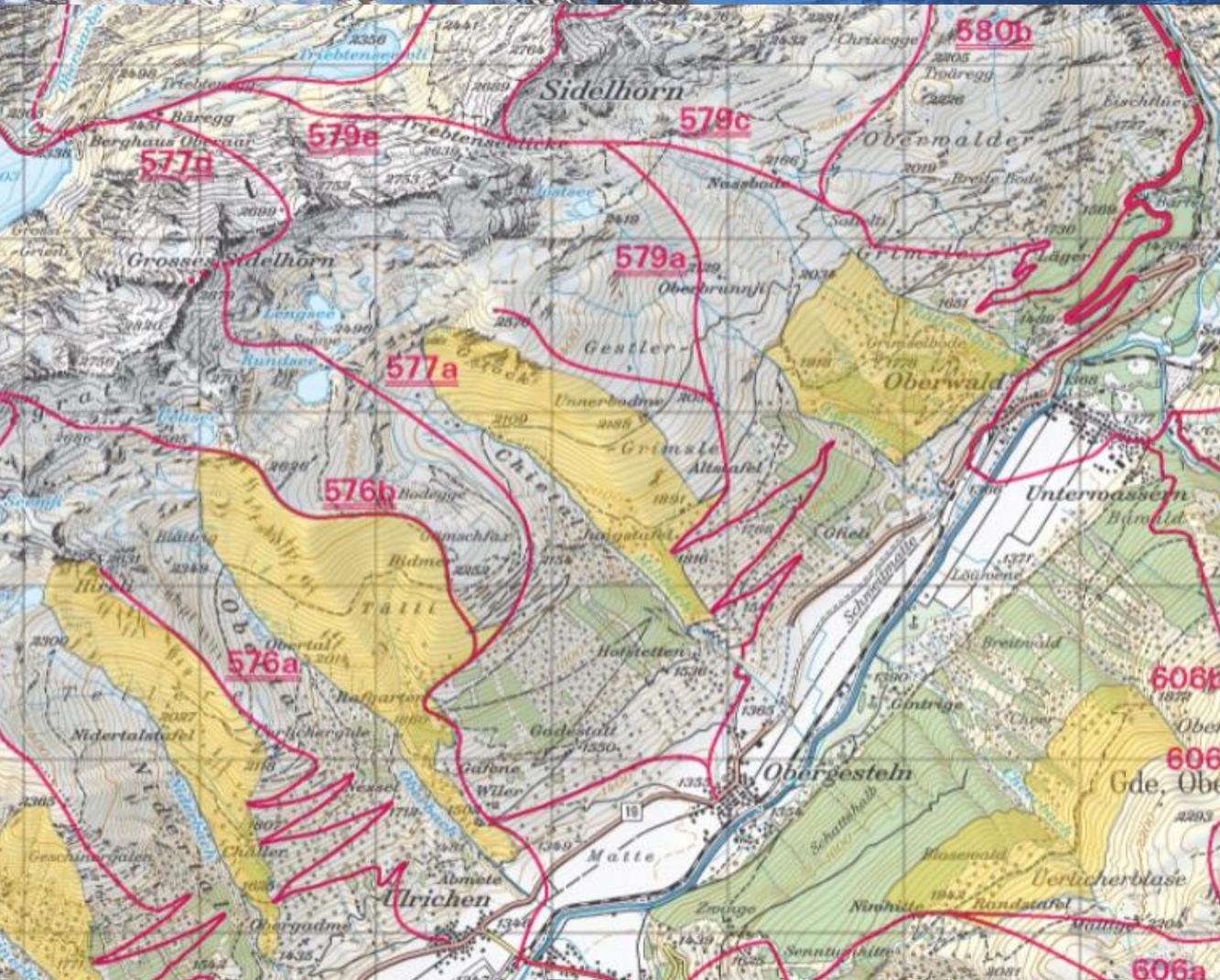
⁴ Die Kantone sorgen für einen ausreichenden Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel vor Störung.

JSV Art. 4^{ter}:

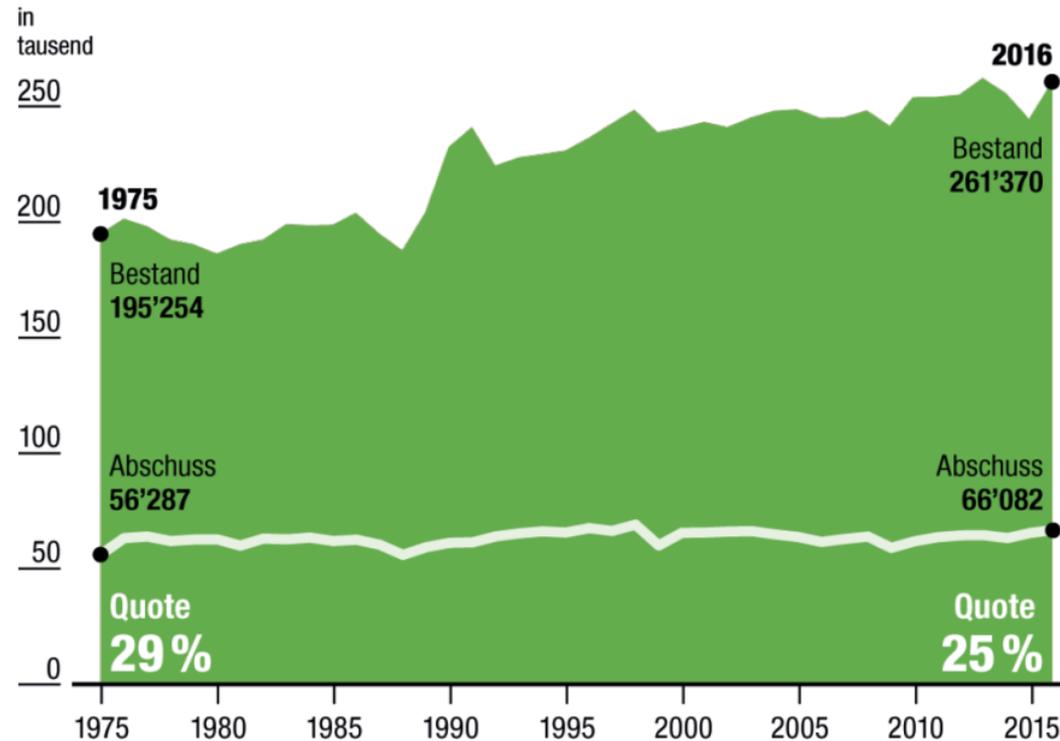
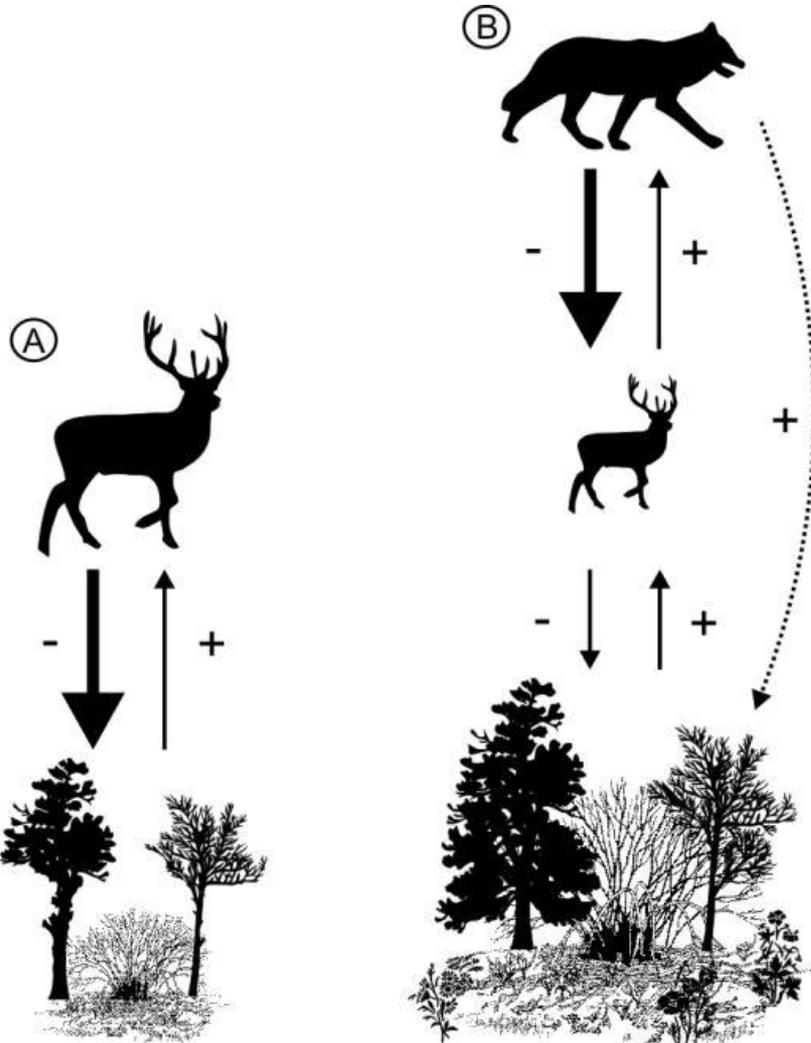
¹ Soweit es für den ausreichenden Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel vor Störung durch Freizeitaktivitäten und Tourismus erforderlich ist, können die Kantone Wildruhezonen und die darin zur Benutzung erlaubten Routen und Wege bezeichnen.

² Die Kantone berücksichtigen bei der Bezeichnung dieser Zonen deren Vernetzung mit eidgenössischen und kantonalen Jagdbanngebieten und Vogelreservaten und sorgen dafür, dass die Bevölkerung bei der Bezeichnung dieser Zonen, Routen und Wege in geeigneter Art und Weise mitwirken kann.

Goms: Beispiele, die funktionieren



Huftiere und Waldverjüngung



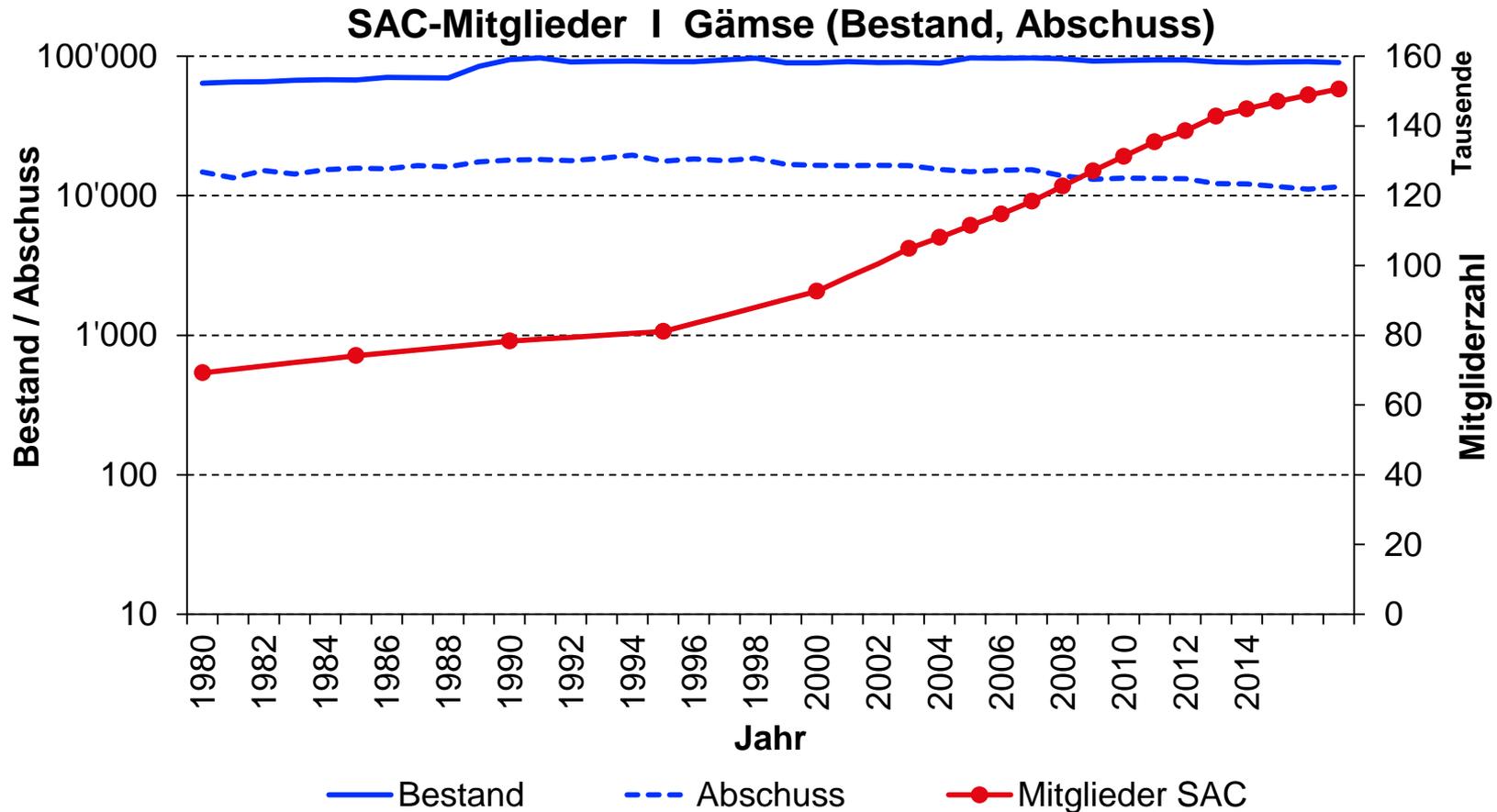
Lesebeispiel: 1975 sind von insgesamt 195'254 Tieren (100%) 56'287 Tiere (29%) geschossen worden.

Quelle: Eidgenössische Jagdstatistik, Bundesamt für Umwelt 2017.

copyright 2012 by CHWOLF

Bestand und Abschuss Gämse

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





5. Freier Zugang & Naturschutz

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Wildtierschutz und Einschränkungen

1. Frühzeitiger Einbezug des SAC und Beachtung seiner Anliegen
2. Stärkeren Fokus auf national prioritären Tierarten (v.a. Auerhuhn, Birkhuhn), weniger auf Schalenwild
3. Trichterprinzip mehr beachten & Koexistenz in Betracht ziehen
4. Verhältnismässigkeit
 - Erforderlichkeit?
 - Eignung?
 - Mildestmögliche Massnahme?
 - Interessenabwägung?
5. Differenzierte und nachvollziehbare Begründungen
6. Monitoring der Umsetzung und Evaluation der Wirkung

Freier Zugang und Naturschutz: Spagat & Selbstverständlichkeit

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



WINTERTOUREN mit Rücksicht auf Wildtiere

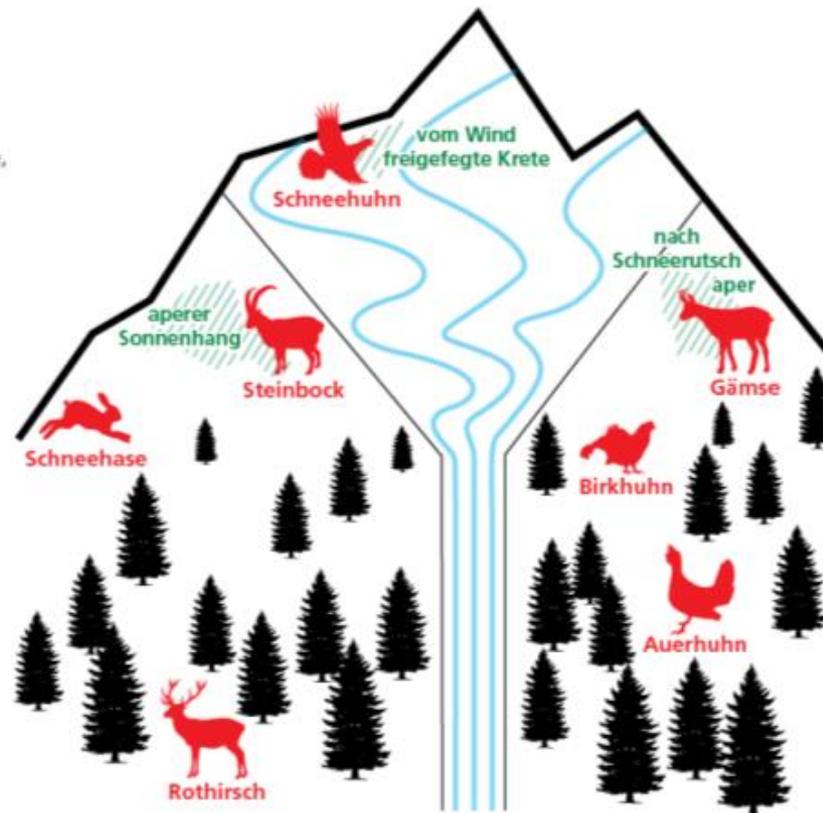
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Steiles und felsdurchsetztes Gelände,
offene Hänge und alpine Matten

Übergang geschlossener
Wald / offene alpine Flächen
(einzelne, kleine Bäume
und Zwergsträucher)

Geschlossener, dichter bis
lichter Baumbestand
mit Lichtungen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

... Fragen?

Kontakt: jutta.gubler@sac-cas.ch